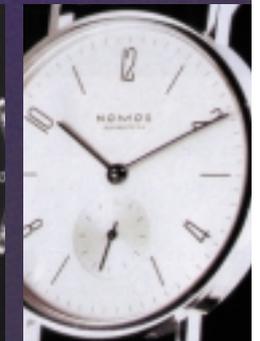
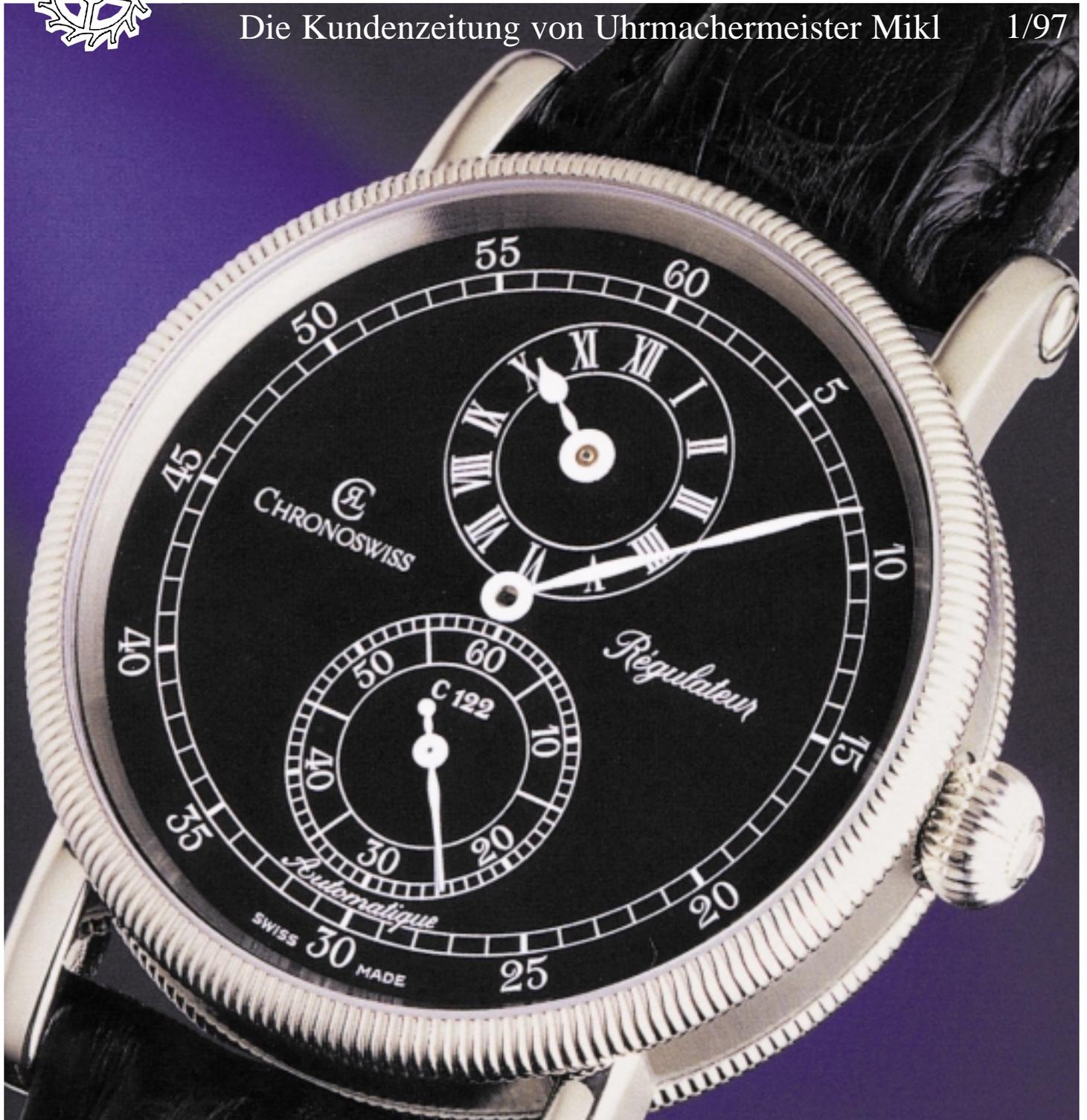




ZEIT-SCHREIBER

Die Kundenzeitung von Uhrmachermeister Mikl

1/97



INHALTSVERZEICHNIS



Seite 3



Seite 4



Seite 12



Seite 14

ETERNA SUPER CONTIKI	3
CHRONOSWISS	4 - 5
SINN SPEZIALUHREN	6 - 7
ORIS BIG CROWN COMMANDER	8
FORTIS COSMONAUT	9
LONGINES NAVIGATOR	10
REVUE THOMMEN AIRSPEED	11
MINERVA	12 - 13
NOMOS	14 - 16
XEMEX	17
ALTE UHREN	19 - 25
UHREN ABC	26
INTERNET-ANGEBOT	27

Liebe Leserin, Lieber Leser

Wieder einmal ist es soweit, und ich bin stolz Ihnen die 3. Ausgabe unseres Zeitschreiber präsentieren zu können. Der Erfolg und das rege Interesse an unserer Kundenzeitung hat mich davon überzeugt, daß wir mit unserer konsequenten Linie nur hochwertige Uhren zu führen, genau am richtigen Weg sind.

Es hat sich einiges getan in den letzten Monaten in unserem Uhrenfachgeschäft und es freut mich sehr Ihnen jetzt die absoluten Topmarken CHRONOSWISS, NOMOS Glashütte, SINN Spezialuhren und XEMEX anbieten zu können. Weiters habe ich mich dazu entschlossen einen weiteren, recht modernen Weg der Uhrenpräsentation zu gehen und unsere Uhren auch im INTERNET anzubieten. Sie haben jetzt die Möglichkeit, gemütlich vom Wohnzimmer aus, unser ständig wechselndes Angebot an antiken und modernen Uhren zu betrachten und sich zu informieren.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Ihr Uhrmachermeister

Haus Mikl

Hier finden Sie uns:



ÖFFNUNGSZEITEN:

MONTAG BIS FREITAG
9.00 BIS 18.30 UHR

SAMSTAG
9.30 BIS 13.00 UHR

ALSER STRASSE 65
TEL. 01 / 402 40 57

ETERNA SUPER KONTIKI



Die olympische Expedition mit ihren Schlittenhunden

1947 bat Thor Heyerdahl das Haus ETERNA um einen Zeitmesser für ein ungeheures Vorhaben: er wollte mit einem nach überlieferten Plänen erbauten prähistorischen Schiff von Peru nach Polynesien segeln. Im April taufte der Forscher und sein Team das Balsaholz-Floß auf den Namen „KonTiki“ und sie stachen mit ihren ETERNA-Uhren in See. Es galt zu beweisen, daß es schon vor vielen Jahrhunderten den hoch entwickelten südamerikanischen Indianer-Kulturen möglich war, riesige Entfernungen über das offene Meer zurückzulegen.

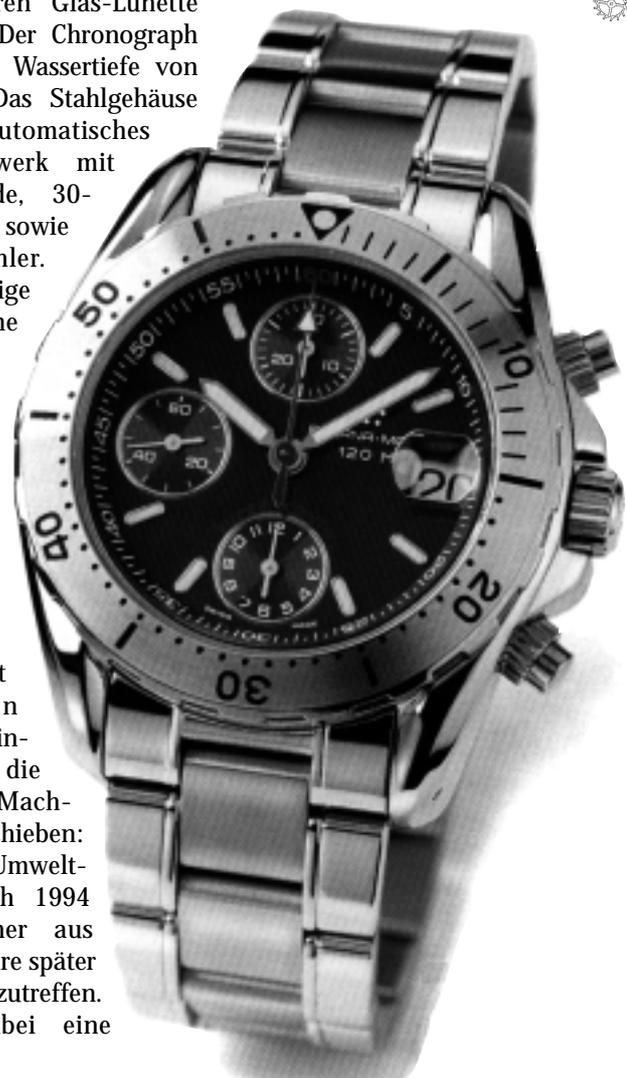
Jetzt, zum 140jährigen Jubiläum der Marke, haben die Macher der Ur-KonTiki ihrer professionellen Sportuhrenkollektion erneut eine KonTiki als Flaggschiff vorangestellt: Die Super KonTiki ist als Taucheruhr und als Chronograph erhältlich. Beide Uhren haben ein

Saphirglas, verschraubte Krone und Gehäuseboden, klar ablesbare Leuchtzeiger vor einem Leuchtzifferblatt sowie einer einseitig drehbaren Glas-Lünette mit Rasterung. Der Chronograph ist bis zu einer Wassertiefe von 120 m dicht. Das Stahlgehäuse verbirgt ein automatisches Chronographenwerk mit kleiner Sekunde, 30-Minuten-Zähler sowie 12-Stunden-Zähler. Die Datumsanzeige ist durch eine Lupe ablesbar.

Ganz in der Tradition der Firma ETERNA und im Geiste Thor Heyerdahls waren bis vor kurzem wieder einige Abenteurer mit KonTiki-Uhren unterwegs, um einmal mehr die Grenzen des Machbaren zu verschieben: Die olympische Umweltexpedition brach 1994 von Lillehammer aus auf, um zwei Jahre später in Nagano einzutreffen. Sie legten dabei eine

Distanz von 16.000 km zurück, die längste Expedition dieser Art in der Geschichte .

Hans Mikl 



DATEN
ETERNA
SUPER KONTIKI
CHRONOGRAPH
STAHL
AUTOMATIK
WERK: VAL. 7750
ÖS 21.990,-

CHRONOSWISS RÉGULATEUR



CHRONOSWISS
Faszination der Mechanik

Als Gerd-R. Lang 1991 mit den ersten eigenen mechanischen Uhren auf den Markt kam, gaben ihm viele Branchenexperten keine allzu große Überlebenschance. Das Schlagwort „Mechanik-Boom“ war noch nicht erfunden - in den Auslagen der Uhrmacher und Juweliere dominierte gefällig gestylte Massenware mit elektronischem Innenleben. Doch die Kritiker hatten die Rechnung ohne den Verbraucher gemacht, und der spontane Erfolg seiner feinen, hochwertigen und markanten mechanischen Zeitmesser ermutigte Gerd-R. Lang, sich in München bald nach größeren Fertigungsräumlichkeiten umzusehen.

Jetzt, nach fast 10 Jahren, kann man CHRONOSWISS kaum mehr als Newcomer bezeichnen. Schon seit einigen Jahren zählt man die



Gerd-R. Lang, Gründer, Besitzer und Leiter von Chronoswiss

Marke zu den etablierten Anbietern hochwertiger mechanischer Armbanduhren. Und im Gegensatz zu den traditionsreichen, alteingesessenen Mitbewerbern, bis auf einige wenige Ausnahmen, ein reines Familienunternehmen geblieben,

bei dem alle Entscheidungen letztendlich über den Schreibtisch von Gerd-Rüdiger Lang gehen.

Modellreihen wie Pacific, Hora, Kairos und Orea entstanden, darunter mechanische Kleinodien wie der Schleppzeiger-Chronograph oder Spezialitäten wie der Grand Régulateur, eine Kombination aus Taschen- und Armbanduhr.



In der Werkstätte von Chronoswiss



Chronoswiss Delphis mit springender Stunde

Eine wirklich epochemachende Spezialitäten des Hauses ist aber die Régulateur. 1988 war CHRONOSWISS der erste Hersteller, der das von Präzisions-Großuhren bekannte Régulateur-Zifferblatt in einer Armbanduhr verwirklichte.

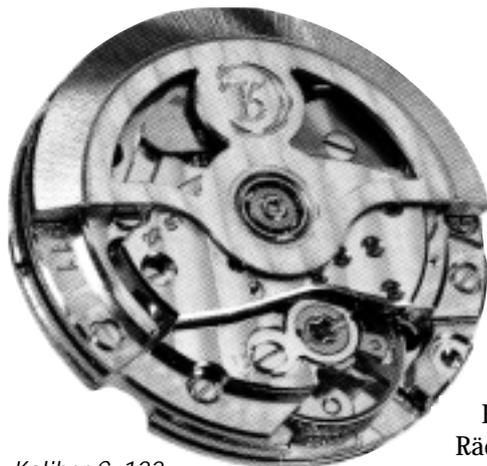
CHRONOSWISS RÉGULATEUR

te und sich damit eine Visitenkarte von bleibendem Wert schuf.

Damals war es nur eine limitierte Auflage mit einem Handaufzugswerk von Unitas. Die Faszination dieses markanten Zeitmessers bestand in der außergewöhnlichen Gestaltung des Zifferblatts. Die Stundenanzeige erfolgte über einen dezentral, unterhalb der „12“ angeordneten Stundenzeiger. Dieses spezifische Zifferblatt-design besaß selbstverständlich einen plausiblen Hintergrund: Bei den Präzisionspendeluhren, Regulatoren genannt, welche in Observatorien und Uhrenfabriken für die Bewahrung der genauen Zeit sorgten, kam es hauptsächlich auf die Sekunde an.



Chronoswiss Régulateur mit schwarzem Zifferblatt



Kaliber C. 122

So gesehen darf sich CHRONOSWISS den Verdienst zuschreiben, der Armbanduhr mit Regulator-Zifferblatt anhaltende Marktpräsenz verschafft zu haben, was die zahlreichen Nachahmungen belegen.

Mit dem „Régulateur-Automatique“ knüpfte CHRONOSWISS 1991 an den Erfolg des ausver-

kauften Handaufzugs-Modells an. Das exklusive Automatik-Kaliber C.122 verfügt über einen kugelgelagerten Rotor und eine Feinregulierung für den Räderzeiger. Die Zapfen des Räderwerks drehen sich in nicht weniger als 29 Steinen.

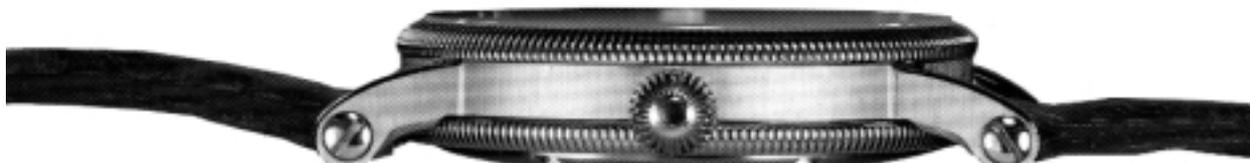
Seit kurzem gibt es neben dem klassischen silberfarbenen Regulator-Zifferblatt ein höchst ästhetisches, dezent mattschwarzes mit weißem Aufdruck. Die fein bombierten Zeiger sind ebenfalls weiß gefärbt. Durch den Kontrast ist eine sehr gute Ablesbarkeit gewährleistet. Mit dem schwarzen „Régulateur-Automatique“ gewinnt man auf Anhieb einen

völlig neuen Eindruck von der kostbaren Zeit. Und das ist ein ausdrucksstarkes Zeichen dafür, daß bei CHRONOSWISS, trotz aller Liebe zur Tradition, die Zeit nicht stehengeblieben ist.

Hans Mikl 

DATEN
CHRONOSWISS
RÉGULATEUR

STAHL
AUTOMATIK
WERK: C.122
ÖS 23.500,-



Sinn

SPEZIALUHREN ZU FRANKFURT AM MAIN

Die Basler Messe 1997 war ein voller Erfolg für uns, es ist uns gelungen eine der interessantesten Uhrenmarken, „SINN SPEZIALUHREN“, in unser Angebot aufzunehmen.

Gegründet wurde das Frankfurter Unternehmen SINN SPEZIALUHREN 1961 von Herrn Helmut Sinn. Aufgrund seiner Tätigkeit als Blindfluglehrer im 2. Weltkrieg war Herr Sinn mit der Flugzeugnavigation bestens vertraut. So ließ er – auch unter Einbringung eigener Ideen – in dazu geeigneten Montagestätten Uhren fertigen. Fortan produzierte er eigene Uhren unter dem Markennamen „SINN“.

Da Herr Sinn, bedingt durch seine berufliche Tätigkeit im 2. Weltkrieg, die Zielgruppe Piloten meist persönlich kannte, wählte er



Modell 103 Ti Ar Automatik

für den Absatz seiner Uhren das Direktvertriebssystem, welches bis heute von der Firma SINN beibehalten wird. Aufgrund der durch den Direktvertrieb eingesparten Handelsspanne für Grossisten und Einzelhändler sowie durch den Verzicht auf jegliche Werbung in nicht fachspezifischen Zeitschriften war und ist ein unerreichbares Preis-Leistungs-Verhältnis möglich.

Seit 1. September 1994 steht das Unternehmen SINN SPEZIALUHREN mit Herrn Diplom-Ingenieur Lothar Schmidt, der bis dahin als Prokurist der Firma IWC für die dortige Produktion und einen Teilbereich der Entwicklung tätig war, unter neuer Führung.

Herr Schmidt legt bei Neuentwicklungen neben der Formgebung besonderen Wert auf wirklichen technischen Fortschritt. Seit 1994 fertigt SINN in einer kleinen Manufaktur in Frankfurt auch Einzelstücke in Handarbeit an.

Der Firma SINN sind in den letzten Jahren einige technische Besonderheiten gelungen. Einige Innovationen sind zum Beispiel :

- Uhren mit Argongasfüllung, um das Werk vor Alterung zu schützen,
- Trockenhaltekapsel, durch ein Sichtfenster im Gehäuse kann man selbst feststellen, ob die Uhr zum Service muß,
- Silikonölfüllung, durch ein spezielles Silikonöl, welches

das ganze Gehäuse ausfüllt, wird die Uhr 5000 Meter (!) wasserdicht und ist unter Wasser perfekt ablesbar.

Die Uhren die ich an dieser Stelle etwas näher vorstellen möchte sind die der Modellreihe 103.

Die Varianten der Modellreihe Sinn 103 machen auf den ersten Blick sichtbar, wofür sie geschaffen wurden: kompromißlose Funktionalität, durch den Einsatz ausgeklügelter Technik wie geschaffen für den Einsatz unter härtesten Bedingungen.

Die Gestaltungsprinzipien eines Bordinstrumentes standen hier Pate, ganz in der Tradition des Hauses. Die Topversion der 103er Modellreihe ist sicher das Reintitan-Modell 103 Ti Ar mit zwei innen entspiegelten



Modell 103 St Sa mit Stahlband

Saphirkristallgläsern. Sie ist nicht nur in Reintitan, mit allen seinen Vorteilen gefertigt, im Inneren verlangsamt auch die patentierte Trockenhaltekapsel und eine Argongasfüllung den unvermeidlichen Alterungsprozeß der Schmierstoffe im Uhrwerk.

Wir dokumentieren den besonderen qualitativen Anspruch dieser Uhr auf Wunsch mit dem offiziellen Chronometerzeugnis. Darüber hinaus haben Sie bei den Stahlvarianten der Sinn 103 grundsätzlich die Wahl zwischen Acrylglas oder zwei innen entspiegelten Saphirgläsern in Kombination mit verschraubbaren Drückern und verschraubbarer Krone. Ergänzend gibt es eine Automatikversion mit Mondphasen und Datums-Anzeige.

Alles in allem eine sehr interessante Uhr zu einem noch interessanteren Preis, die Sie sich auf jeden Fall einmal genauer anschauen sollten.

Hans Mikl 



Modell 103 St Ty mit innenliegender Tachy-/Pulsometerskala

DATEN SINN MODELL 103 WASSERDICHT 20 BAR AUTOMATIK WERK: VALJOUX 7750	103 ST TY MIT LEDERBAND ÖS 6.990,-	BAND ÖS 9.600,-
	103 ST SA MIT STAHLBAND ÖS 8.100,-	103 ST SA MIT STAHLBAND ÖS 10.650,-
	103 ST TY MIT STAHLBAND ÖS 8.100,-	103 TI AR MIT LEDERBAND ÖS 13.350,-
	103 ST SA MIT LEDERBAND ÖS 13.350,-	

ORIS BIG CROWN COMMANDER



Im Gegensatz zu den meisten anderen Firmen entschied sich ORIS schon in den Achtzigern, den mechanischen Weg zu gehen. Nach dem Management-Buyout von Ulrich W. Herzog wurde ORIS schon bald bekannt für qualitativ hochwertige Uhren zu erschwinglichen Preisen.

Die Modellreihe Big Crown wurde schon vor fast 10 Jahren eingeführt und ist seitdem eine der erfolgreichsten. Den Namen hat sie von den großen Kronen, mit



denen die Uhren ausgestattet sind. Dies ist eine Reminiszenz an die Uhren der Piloten der 30iger und 40iger Jahre, die sie immer über der Uniform trugen und auch mit Handschuhen leicht bedienen können mußten.

Als neuestes Modell der Big Crown-Serie stelle ich Ihnen hier die ORIS Big Crown Commander vor. Anders als die anderen der Modell-Familie hat sie ein sphärisch geschliffenes, gehärtetes Mineralglas und eine verschraubte Krone, die eine Wasserdichtheit von 50 m ermöglicht. Auch das Design des Zifferblattes wurde geändert, das sich

jetzt im klassischen Schwarz mit Trithium-Zeigern und Ziffern präsentiert. Das berühmte ORIS Pointer Datum, seit 1938 immer wieder in Verwendung, dreht sich gegen den Uhrzeigersinn. Durch die gelben Aufschriften und das mehrstufig geprägte Ziffernblatt lassen sich alle Anzeigen sehr leicht ablesen.

Summa summarum ist die ORIS Big Crown eine Uhr, die man entwickeln mußte, wenn sie noch nicht existierte: ein mechanischer Zeitmesser, originell im Design, attraktiv im Preis und qualitativ auf der Höhe.

Hans Mikl 

DATEN
ORIS
BIG CROWN
COMMANDER
STAHL
AUTOMATIK
WERK: CAL. 640
ÖS 7.990,-



Die Oris Big Crown Commander mit dem Oris Cal. 640



1962, zum 50-Jahr-Jubiläum der Firma Fortis, wurde, dem Markennamen entsprechend, ein wirklich „starker“ Automatikchronograph kreiert, der Stratoliner. Sein 1992 lancierter Nachfolger mit dem Chronographenwerk Lémania 5100 nahm die Herausforderung der bereits zum Mythos gewordenen Omega Speedmaster Professional an und unterwarf sich den umfangreichen und

FORTIS swiss watches

strengen Tests der Weltraumfahrer. Extreme Stöße und Vibrationen, starke Beschleunigungen und die damit verbundenen Fliehkräfte, rasche Temperaturwechsel, wechselnde Druckverhältnisse, all diesen

Belastungen muß nicht nur der Körper des Astronauten sondern auch seine Uhr widerstehen können. Der Erfolg war bald gesichert: Das offizielle Weltraum-eignungszertifikat bestätigt die Präzision der neuen Fortis Cosmonaut. Seit Beginn der europäisch-russischen Weltraummission EUROMIR '94 gehört der Fortis Chronograph zur offiziellen

Ausrüstung der Weltraumfahrer. Seine Weltraumtauglichkeit auch außerhalb der Raumstation wurde bereits während der Sojus-TM-19 Mission unter Beweis gestellt. Die optische Gestaltung spiegelt die Funktion der Uhr wider: Das schwarze Ziffernblatt mit grünweißen Leuchtziffern ermöglicht gute Ablesbarkeit in schlechten Lichtverhältnissen. Neben der normalen Zeitablesung ist auch eine zweite Zeitzone durch ein Hilfszifferblatt bei der 3 mit einer 24-Stunden-Teilung abzulesen. Alle zum Stoppen benötigten Zeiger sind in einem deutlichen Rot gehalten.

Hans Mikl



Ein russischer Sojus-TM-19 Kosmonaut

DATEN

FORITS COSMONAUT

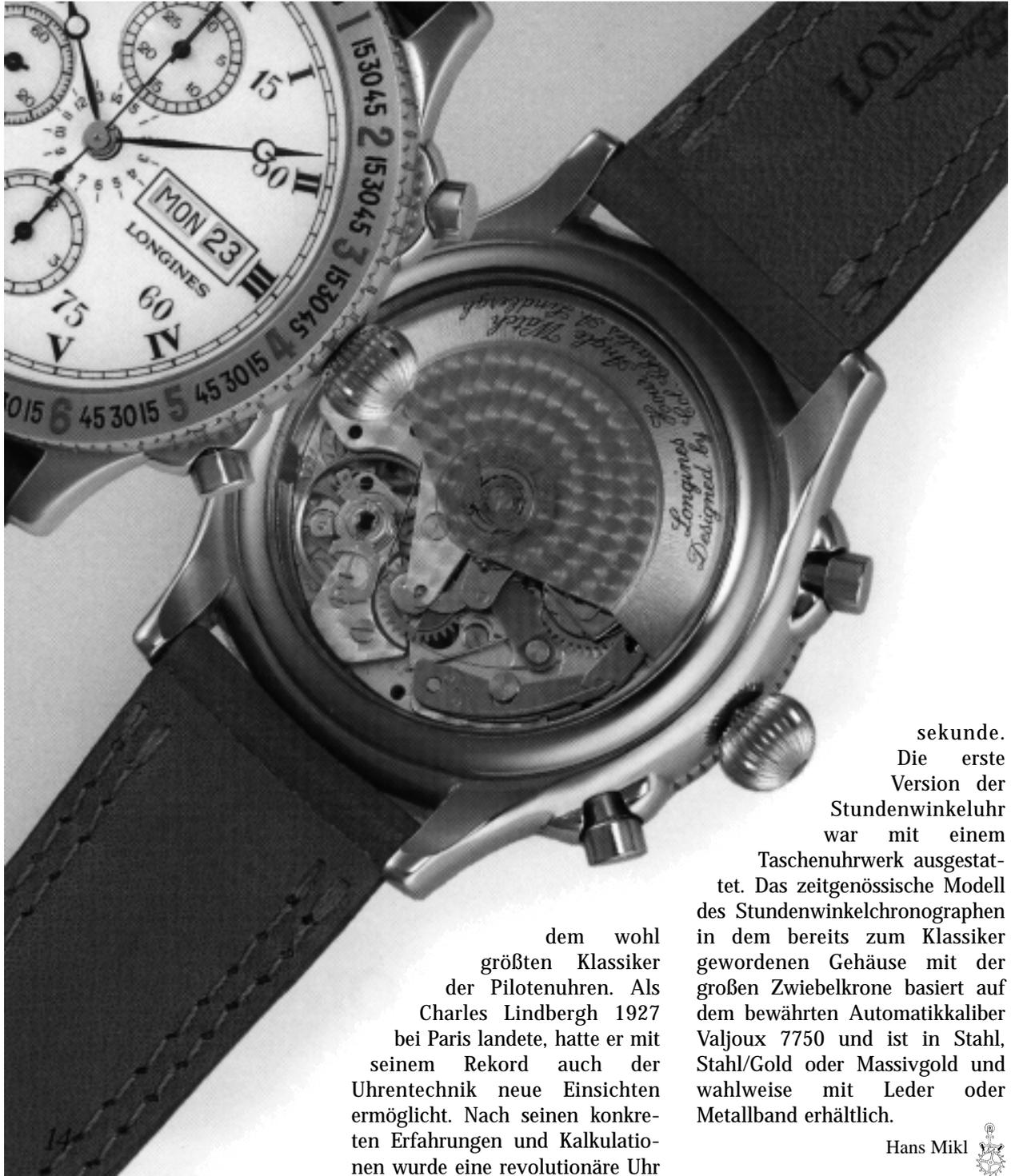
STAHL

AUTOMATIK CHRONO

WERK: LÉMANIA 5100

ÖS 16.050,-

LONGINES NAVIGATOR



Seit einigen Jahren hat das typische Erscheinungsbild der Fliegeruhren die Uhrendesigner aufs neue inspiriert oder zu Replikaten bereits legendär gewordener Uhren angeregt. Die hier vorgestellte LONGINES Lindbergh, die sogenannte Stundenwinkeluhr, beruht auf

dem wohl größten Klassiker der Pilotenuhren. Als Charles Lindbergh 1927 bei Paris landete, hatte er mit seinem Rekord auch der Uhrentechnik neue Einsichten ermöglicht. Nach seinen konkreten Erfahrungen und Kalkulationen wurde eine revolutionäre Uhr entwickelt: ein ausgeklügeltes System von einstellbaren Zifferblättern und einer Drehlunette erleichterte den Langstreckenpiloten fortan die wichtige Aufgabe der Longitudinalbestimmung. Lindberghs Idee erforderte einen zentralen Sekundenzeiger. Die nach ihm benannte Uhr ist damit zugleich eine der ersten in Serie gebauten Uhren mit Zentral-

sekunde.
Die erste Version der Stundenwinkeluhr war mit einem Taschenuhrwerk ausgestattet. Das zeitgenössische Modell des Stundenwinkelchronographen in dem bereits zum Klassiker gewordenen Gehäuse mit der großen Zwiebelkrone basiert auf dem bewährten Automatikkaliber Valjoux 7750 und ist in Stahl, Stahl/Gold oder Massivgold und wahlweise mit Leder oder Metallband erhältlich.

Hans Mikl



DATEN
LONGINES
NAVIGATOR
CHRONOGRAPH
STAHL M. LEDERBAND
AUTOMATIK
WERK: VAL. 7750
ÖS 15.900,-

REVUE THOMMEN AIRSPEED

Bei REVUE THOMMEN hat sich seit der Basler Messe auch einiges getan. Die österreichische Generalvertretung hat gewechselt und der neue Vertrieb wird diese Marke sicher noch weiter auf den ihr zustehenden Platz pushen.

REVUE THOMMEN, gegründet 1853, hat seit 1936 eine eigene Abteilung zur Herstellung von Flugzeug-Instrumenten. Durch die Beiträge, die die Firma zur Entwicklung der Flugzeug-Industrie geleistet hat, ist REVUE THOMMEN heute als einer der führenden Hersteller von Präzisions-Fluginstrumenten anerkannt. Das Design der Airspeed-Modelle ist in Anlehnung an die Armaturen und Anzeigenfelder von Flugzeugen kreiert worden, die REVUE THOMMEN mit Instrumenten ausstattet: schwarzes Ziffernblatt, optimal ablesbare Ziffern, Tritium-Zeiger und Zähler.

Die Airspeed ist mit einem automatischen Aufzug ausgestattet. Das Gehäuse ist aus Stahl, verfügt über einen verschraubten Boden und ist bis 100m wasserdicht. Außergewöhnlich ist, daß das Datum zentral von einem Zeiger angezeigt wird. Die Uhr ist in drei verschiedenen Größen mit doppelseitig entspiegeltem Saphirglas erhältlich.

Der kleinste Durchmesser beträgt 32 mm, die mittlere Größe ist 35 mm, als größtes Modell bietet Revue Thommen die Airspeed auch mit 37 mm Durchmesser an. Somit ist diese Uhr auch für Leute geeignet, denen die Fliegeruhr von FORTIS zu groß ist.

Diese Uhren bestanden auch die Belastungsprobe der „Patrouille des Glaciers“, die letztes Jahr in den Schweizer Alpen ausgetragen wurden.

Hans Mikl 



DATEN REVUE THOMMEN AIRSPEED

STAHL
AUTOMATIK
WERK: ETA 2892-2
ÖS 8.800,- (LEDERBAND)
ÖS 9.900,- (STAHLBAND)

MINERVA PYTHAGORE

Minerva

1858

An kaum einer anderen Uhrenmarke sind die Jahre so spurlos vorübergegangen wie an Minerva.

Die Marke existiert seit über 135 Jahren als reiner Familienbetrieb und hat ihren Sitz noch immer in Vielleret. Charles Robert bzw. seine Söhne Charls, Georges und Yvan begannen kurz vor Ende des neunzehnten Jahrhunderts mit der Entwicklung eigener Werke und etablierten die Marke als Hersteller solider, technisch ausgereifter Uhren.

Mitte der dreißiger Jahre machte Minerva durch bahnbrechende Erfindungen auf dem Gebiet der Kurzzeitmessung auf sich aufmerksam und schuf sich mit der Produktion von Stoppuhren und Chronographen ein wichtiges Standbein für die Zukunft.

Heute, im Zeitalter der elektronischen Zeitnahme, nimmt die Marke bei mechanischen Stoppuhren eine Monopolstellung ein.

Neben den Stoppuhren und Chronographen hat Minerva aber auch eine kleine Serie von Handaufzugsuhren in ihre Produktpalette aufgenommen - die Serie PYTHAGORE.

Dabei handelt es sich um schlichte, unaufdringliche Handaufzugsuhren mit dem Minervaeigenen Kaliber 48, welches durch besondere Schönheit und Ausgereiftheit besticht. Konstruiert und entwickelt 1943 wurden die Brücken im sogenannten „goldenen Schnitt“ angeordnet, das bedeutet alle Brücken des Werkes schließen entweder unter 45 oder 90 Grad ab.

Nach dem Studium eines alten Buches über englische Taschenuhren bin ich auf ein recht interessantes Detail gestoßen, und zwar war man zu dieser Zeit davon überzeugt, daß es einen

direkten Bezug zwischen Ästhetik und Präzision gibt. Die Uhrmacher stellten Werke her, in welchen die Räder in Zykloidenformen, Rundformen oder nach ähnlichen mathematischen Regeln angeordnet waren, um so eine noch geringere Reibung zwischen den einzelnen Rädern wirken zu lassen.

Das Kaliber 48 von Minerva ist ein Vertreter dieser alten Schule und spannt einen Bogen zwischen ausgereifter Präzision und verspielter wunderschöner Ästhetik.

Die Pythagore ist eine Uhr, die durch ihre schlichte Kompromißlosigkeit das Herz eines jeden Uhrenliebhabers höher schlagen läßt.

Hans Mikl



Wie klassisch kann eine Uhr sein?

DATEN
MINERVA PYTHAGORE
STAHL
HANDAUFZUG
WERK: MINERVA KAL. 48
ÖS 9.900,-



Das Minerva Kaliber 48

MINERVA CHRONOGRAPH



Auch vergrößert eine Schönheit!



Das dekorierte Valjoux Kaliber 71

Meiner Meinung nach einer der schönsten je gebauten Chronographen. Groß (43 mm Durchmesser) und einzigartig im Aussehen. Die Größe und die weit außenliegenden Hilfszifferblätter für die kleine Sekunde und Minutenzähler lassen den Kenner schon vermuten, daß diese Uhr auch noch ein ganz besonderes Innenleben verbirgt – das legendäre Valjoux Kaliber 71 in seiner schönsten Form. Genfer Streifen, Sonnenschliff und gebläute Schrauben verleihendem Werk, das für sich schon eine Augenweide ist, noch einen Touch des Besonderen.

Ich hatte auf der Basler Messe die Gelegenheit mit Herrn Frey, den Besitzer von Minerva persönlich

zu sprechen und da erzählte er mir die Geschichte des Werkes. Sein Vater schickte ihn aus, um Werke für Handstoppuhren zu kaufen – weil es aber keine gab und Herr Frei nicht mit leeren Händen zurückkommen wollte, kaufte er einfach einige hundert Stück vom Valjoux Kaliber 71, die bis jetzt im Lager der Firma schlummerten um in diesen einzigartig schönen Chronographen eingebaut zu werden.

Das Gehäuse ist aus massivem Edelstahl gearbeitet und 50 Meter wasserdicht und liegt obwohl recht groß, fantastisch am Handgelenk.

Das tiefschwarze Zifferblatt und die Zeiger sind mit Trithium ver-

sehen um so eine gute Ablesbarkeit in der Dämmerung zu gewähren.

Hans Mikl 

DATEN MINERVA CHRONO

STAHL
HANDAUFZUG
50 METER WASSERDICHT
WERK: VALJOUX 71
CA. ÖS 60.000,-
ERHÄLTICH IM SOMMER



Glashütte war einmal das Aushängeschild der deutschen Uhrenwelt. Das kleine Städtchen im idyllischen Müglitztal lebte von seinen

Uhren. Jedes zweite Haus beherbergte um die Jahrhundertwende eine kleine Uhrmacherwerkstatt oder ein Furnitüren-Atelier, in denen die Zahnräder, Gehäuse, Federn, Schrauben, Zifferblätter, Zeiger oder Gläser entstanden, die die großen Glashütter Uhrenhersteller für ihre weltberühmten Produkte benötigten. Das Prädikat „Glashütter Uhr“ hatte universale Geltung, und die Glashütter blickten voller Stolz auf die im Schnitt qualitativ deutlich zurückstehenden Schweizer Produkte herab. Zu lange und allzu selbstgefällig, wie es scheint, denn im festen

Vertrauen auf die Maxime „Qualität über alles“ verpaßte man nach dem Ersten Weltkrieg den Anschluß an die boomende Armbanduhrenmode, in der die Schweizer sich rasch einen Riesenvorsprung sicherten.

Mit Bankunterstützung entstanden 1926 die Uhrenfabrik Glashütte UFAG und der Rohwerkehersteller UROFA, der auch die damals noch florierende Pforzheimer Uhrenindustrie belieferte. Als Lange & Söhne sich zu Beginn der dreißiger Jahre schließlich zur Produktion von

Armbanduhren durchringen konnten, mußten sie sogar teilweise auf zugekaufte Rohwerke zurückgreifen. Die Antwort auf die Schweizer Herausforderung war ein paar Jahre zu spät gekommen.

Die Gründung der Deutschen Demokratischen Republik im Jahre 1949 führte zur Zusammenlegung der zahllosen kleinen Manufakturen und Zulieferbetriebe zum VEB Glashütter Uhrenbetriebe. Durch die

völlig autonome Entwicklung eigener Automatik- und Quarzwerke konnten sich die Glashütter Uhrenbetriebe bis zur großen Wende als einer der führenden

Uhrenhersteller des Ostens behaupten, wenn auch der traditionsreiche Name „Glashütte“ für den Westen in einen 40jährigen Dornröschenschlaf gefallen war.

Nach der „Wende“ gibt es im Müglitztal nun wieder drei am Markt vertretene Uhrenfirmen, die dem einst universell anerkannten Qualitätsbegriff „hergestellt in Glashütte“ wieder zu altem Glanz verhelfen wollen.

Roland Schwertner ist als echter „Einzelkämpfer“ bereits seit geraumer Zeit in Glashütte. Er war einer der Ersten, der sich nach dem Fall der deutsch-deutschen Mauer hier niederließ. Er montiert dort seine in schönster Bauhaus-Tradition streng funktional gestalteten NOMOS-Uhren mit veredelten Schweizer Handaufzugswerken.

Der Name NOMOS kommt aus dem Griechischen und bedeutet Recht, Gesetz, Ordnung und beschreibt das Wesen und die Funktion der Uhr. Doch schon lange vor dem „Bauhaus“, dessen Philosophie in den zwanziger und dreißiger Jahren der industriellen Formgebung seinen Stempel aufdrückte, hatte der deutsche Werkbund die fundamentalen Thesen der guten Form formuliert, ohne den Slogan „form follows function“ je auszusprechen.



Das Städtchen Glashütte



Nomos Ludwig öS 7.350,-

NOMOS TANGENTE



Designerin Suzy Günther

Die 1907 gegründete Vereinigung von Künstlern, Handwerkern und Industriellen suchte nach einem idealen Kompromiß zwischen Schönheit und Funktionalität, nach einer sinnvollen Verbindung von handwerklicher Fertigung und industrieller Produktion. Daß die Maximen des Werkbundes auch heute noch uneingeschränkt Gültigkeit besitzen, beweisen nicht zuletzt die NOMOS-Uhren, die mit ihrer sachlichen und funk-

tionellen Form auch ein hohes Maß an ästhetischer Schönheit verwirklichen.

Die NOMOS-Uhren sind mehr als bloße Zeitmesser - sie sind ein Bekenntnis zur Tradition deutscher Uhrengeschichte und zur klaren, funktionalen Formensprache guten Designs. Ausgehend von einem Lange-Armbanduhrenmodell aus den dreißiger Jahren entwickelte Roland Schwertner mit der Grafikerin Suzy Günther eine kleine Kollektion von schlichten Handaufzugsuhren mit runden und quadratischen Gehäusen.

Das Gehäuse, aus Edelstahl oder 18 Karat Gold, besteht bei den runden Modellen aus drei Teilen. Die Gläser sind aus geschliffenem Saphirglas, das sich durch besondere Härte und Kratzfestigkeit auszeichnet. Die Werke sind auf der Basis des Peseux-Werkes 7001 verfeinert und veredelt, je nach Uhrenmodell auch vergoldet bzw. rhodiert, mit Genfer Schliiff auf der gesamten Oberfläche des Uhrwerkes und Wölkchenschliiff

auf der Ankerplatine. Der Glashütter Schneckenschliiff auf Sperr- und Kronrad und die Verwendung von stahlgebläuten oder polierten Schrauben unterstreichen die handwerkliche Aufmerksamkeit, die jedem Einzelteil zukommt. Alle Werke werden auch in vier Lagen reguliert.

Im traditionsreichen deutschen Uhrenstandort Glashütte wird eine neue Ära eingeläutet - die dritte Epoche in einer langen Geschichte, in der sich zwei Begriffe untrennbar miteinander verbunden haben: Glashütte und Qualität.

Hans Mikl



DATEN NOMOS TANGENTE

STAHL
HANDAUFZUG
WERK: PESEUX 7001
ÖS 7.400,-



XEMEX S W I S S W A T C H

Wir haben uns entschlossen „die etwas andere Uhrenmarke“ XEMEX in unser Programm aufzunehmen.



Xemex Offroad Nr. 2

XEMEX unterscheidet sich ganz wesentlich von unseren anderen Uhrenmarken - XEMEX ist Design, Schlichtheit und Extravaganz in Ihrer aufregendsten Form.

XEMEX ist kompromißlos, sowohl vom Aussehen wie auch von den verwendeten Materialien und so auch für Menschen gedacht, die

Ihren eignen Weg gehen. Eine XEMEX gefällt oder sie gefällt nicht - es gibt kein dazwischen.

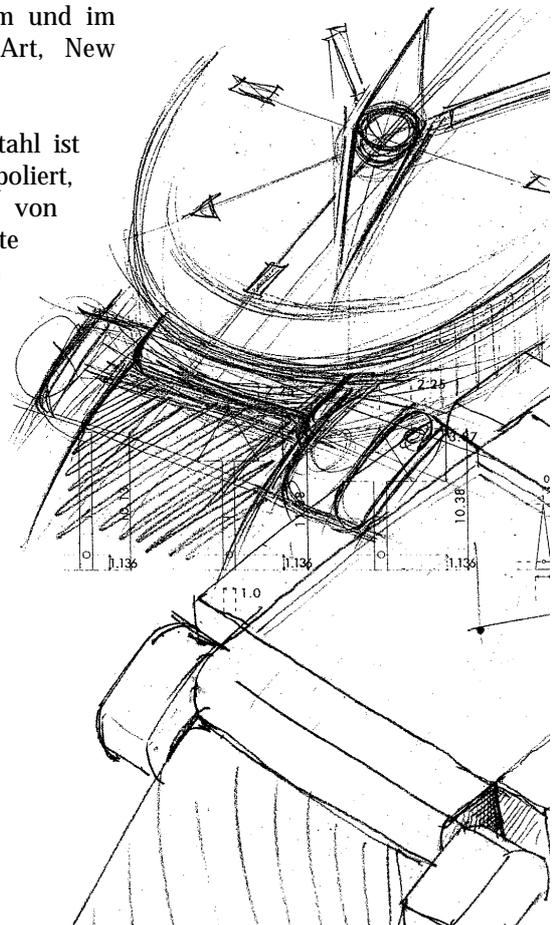
Für das Design zeichnet der Schweizer Designer Ruedi Külling aus Zürich-Gockhausen verantwortlich, welcher mit seinen Kreationen seit Jahren internationale Anerkennung findet. Seine Gestaltungsthesen - Vereinfachen, Versachlichen und Verdeutlichen - haben die XEMEX Kollektion hervorgebracht - schnell lesbar mit hohem Tragekomfort. Uhren und Plakate von Ruedi Külling sind u.a. zu sehen in der ständigen Ausstellung des Chicago Museum of Architecture and Design, im London Design Museum und im Museum of Modern Art, New York.

Das Gehäuse aus Edelstahl ist satiniert und seitlich poliert, hat einen Durchmesser von 37 mm und verschraubte Armbandbefestigungen mit Sicherheitssystem. Das Zifferblatt besteht aus Email und ist auf Tiefglanz poliert.

Hans Mikl 



Xemex Offroad Nr. 9 Swiss Pilot



DATEN XEMEX OFFROAD

STAHL
AUTOMATIK
WERK: ETA 2824-2
NR. 2 ÖS 6.400,-
NR. 9 ÖS 5.840,-

IWC
International Watch Co. Ltd., Schaffhausen . Switzerland
Since 1868



IWC Kaliber 89

Der Amerikaner F.A. Jones gründete 1868 zusammen mit dem Schweizer J.H. Moser die Firma „International Watch Company“ (IWC) in Schaffhausen a. Rhein, die schon 1889 von Johannes Rauschenbach aufgekauft wurde. In dessen Familienbesitz blieb das Unternehmen bis zur Umwandlung in eine Aktiengesellschaft 1971, die 1978 von dem deutschen VDO-Konzern übernommen wurde.

Ein besonders schönes Modell ist diese in Rotgold gehaltene Handaufzuguhr aus den 50er Jahren, ausgestattet mit dem legendärem Kaliber 89, welches vor allem durch die IWC Mark XI bekannt geworden ist.

Das Kaliber 89 von IWC ist ein 12liniges Herren-Armband-uhrwerk mit Zentralsekunde, Ankerhemmung, 17 Steine, autokompensierende Breguet Spirale, monometallische Unruh und Incabloc-Stoßsicherung.

Die nüchternen Formgebung des Gehäuses und die zierlichen Daufinzeiger geben der Uhr ein für IWC typisches edles Aussehen und sollte in keiner Uhrensammlung fehlen.



18 K Roségold, Daufinzeiger – ein Klassiker

Hans Mikl 

DATEN	
IWC	
18 K ROSEGOLD	
BJ. CA. 1956	
HANDAUFZUG	
WERK: KALIBER 89	
ÖS 17.500,-	

Uhren, die für militärische Zwecke gebaut werden, müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllen. Sie müssen wasserdicht, äußerst robust und vor allem unter schlechten Lichtverhältnissen gut ablesbar sein.

Die deutsche Bundeswehr legte immer schon größten Wert auf hochwertige Militäruhren und verwendete neben renommierten Marken wie Rolex, IWC und Hanhart auch den als besonders robust geltende Heuer Flyback Chronographen.

Diese hier abgebildete Heuer hat die NATO Versorgungsnummer 6645-12-146-3774 und ist mit dem Heuer Kaliber 1550 SG (Basis Valjoux 23) ausgestattet. Den Chronographen von Heuer gab es interessanterweise auch in Verbindung mit einem Theodoliten für die Astro Navigation in Sternzeit reguliert. Alle Handaufzugsmodelle hatten wie die Chronographen der Reichsluftwaffe und auch der französischen Piloten die „Flyback“-Funktion, daß heißt, der Chronograph kann im Lauf zurückgestellt werden und läuft von Null wieder los.

Bei den Piloten insbesondere fällt das konsequente Festhalten an der Mechanik auf. Es wird das Versagen der Batterie oder der Atomschlag, der die Elektronik stören kann, gefürchtet.

Hans Mikl 



Der Heuer Bundeswehr-Flyback

DATEN
HEUER FLYBACK
STAHL
BJ. CA. 1965
HANDAUFZUG
WERK: VALJOUX 23
ÖS 16.500,-

NEUES ALTES



Omega
Speedmaster
Stahl/Stahlband
Bj. ca. 1970
öS 14.200,-



LeCoultre
Futurematic
Goldfilled
Bj. ca. 1965
öS 19.500,-



Omega
Handaufzug
Stahl
Bj. ca. 1957
öS 6.500,-



Vacheron&Constantin
14K Gold
Bj. ca. 1950
öS 30.000,-



Omega
Seamaster
Automatik
Stahl
Bj. 1963
öS 8.500,-



Longines
Handaufzug
Bj. ca. 1940
öS 8.500,-



Omega
Handaufzug
Stahl
Bj. 1947
öS 8.800,-



Omega
Handaufzug
Stahl
Bj. 1954
öS 8.000,-

NEUES ALTES



Omega
Seamaster 30
Textilzifferblatt
Handaufzug
Stahl
Bj. 1963
öS 6.700,-



Omega
Seamaster 30
Handaufzug
Stahl
Bj. 1963
öS 6.000,-



Omega
Handaufzug
14K Gold
Bj. ca. 1962
öS 9.200,-



Zenith
Chronometer
Handaufzug
Plaque
Bj. ca. 1965
öS 6.500,-



Omega
Handaufzug
Kaliber 30 T2
Stahl
Bj. 1939
öS 8.000,-



Hamilton
Handaufzug
14K Gold
Bj. ca. 1940
öS 9.300,-



Omega
Handaufzug
Stahl
Bj. ca. 1954
öS 8.200,-



Omega
Handaufzug
Stahl/Gold
Bj. 1954
öS 7.800,-

NEUES ALTES



Omega
Seamaster
Automatik
14K Gold
Bj. ca. 1958
öS 16.200,-



LeCoultre
Hammerautomatik
14K Gold
Bj. ca. 1958
öS 17.900,-



IWC
Handaufzug
C. 89
18K Gold
Bj. ca. 1954
öS 19.000,-



Universal
Damenuhr
Stahl
Bj. ca. 1960
öS 2.500,-



Omega
Handaufzug
14K Gold
Bj. ca. 1956
öS 11.200,-



Omega
Seamaster
Automatik
Bj. 1958
öS 8.200,-



Omega
Handaufzug
Stahl
Bj. ca. 1960
öS 7.000,-



Berrius
Digital
Handaufzug
Bj. ca. 1960
öS 5.500,-

NEUES ALTES



LeCoultre
Memovox
Handaufzug
Goldfilled
Bj. ca. 1960
öS 19.500,-



Tudor
Handaufzug
Stahl/Stahlband
Bj. ca. 1965
öS 8.500,-



Omega
Seamaster
Automatik
Stahl
Bj. ca. 1967
öS 7.000,-



Omega
Handaufzug
Stahl
Bj. 1948
öS 7.500,-



Omega
Handaufzug
Stahl
Bj. 1944
öS 12.700,-



Omega
Militär
Handaufzug
Kaliber 30 T2
Stahl
Bj. 1947
öS 10.900,-



Omega
Hammerautomatik
18K Gold
Bj. ca. 1954
öS 14.000,-



Longines
Mystery
Handaufzug
14K Gold
öS 11.500,-

NEUES ALTES



Zenith
Chronograph
Handaufzug
18K Rosegold
Bj. ca. 1955
öS 25.000,-



Omega
Handaufzug
Stahl
Bj. ca. 1953
öS 7.200,-



Omega
Handaufzug
Kaliber 30 T2 SC
Stahl
Bj. 1944
öS 8.800,-



Omega
Handaufzug
Stahl
Bj. ca. 1942
öS 7.300,-



Omega
Handaufzug
Stahl
Bj. ca. 1942
öS 7.300,-



Omega
umgebaute Taschenuhr
Handaufzug
Bj. ca. 1930
öS 4.700,-



Omega
Handaufzug
Stahl
Bj. 1952
öS 6.500,-



Omega
Constellation
Automatik
18K Gold
Bj. ca. 1958
öS 12.500,-

NEUES ALTES



Mido
Powerwind
Automatik
Stahl
Bj. ca. 1960
öS 5.700,-



Omega
Constellation
Automatik
Stahl
Bj. ca. 1960
öS 9.900,-



Omega
Seamaster 600
Handaufzug
Stahl
Bj. ca. 1960
öS 7.000,-



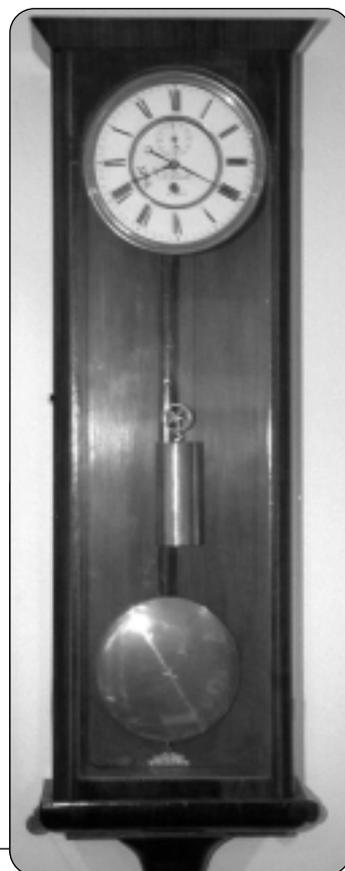
Roamer
Handaufzug
Bj. 1965
öS 3.400,-



Omega
Seamaster
Automatik
Stahl
Bj. ca. 1960
öS 6.500,-



Universal
Tri-Compax
Stahl/Gold
Bj. ca. 1955
öS 24.000,-

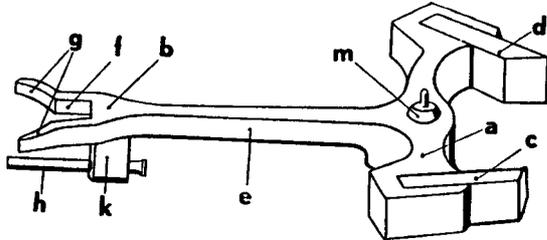


Biedermeier
Gehwerk
Bj. ca. 1840
öS 32.000,-

UHREN ABC

ANKER:

Ist ein Teil der Hemmung, welcher in das Gangrad eingreift, und dieses im Gangreglertakt aufhält, und der Unruh gleichzeitig Kraft zuführt. Der ANKER hemmt den schnellen Ablauf des Räderwerks.



BALANCE:

Anderer Ausdruck für Unruh, diese ist das Schwingensystem der mechanischen Uhr.

CHRONOMETER:

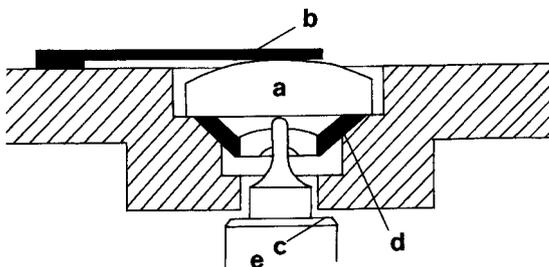
(=Zeitmesser) Diesen „Titel“ darf eine Uhr nur dann tragen, wenn sie eine strenge Prüfung bestanden hat. Bei der Chronometerprüfung wird der tägliche Gang bei verschiedenen Temperaturen und in verschiedenen Lagen geprüft, wobei enge Toleranzen nicht überschritten werden dürfen.

DECKSTEIN:

Dieser hat mehrere Aufgaben:

- die Begrenzung der Höhenluft
- Ölhaltung
- Verringerung der Lagerreibung.

Der DECKSTEIN wird entweder mittels Stoßsicherungsfeder oder mit einem geschraubtem Plättchen angebracht.



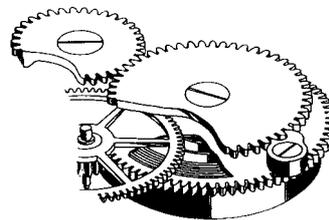
EPILAM:

Ist eine spezielle Oberflächenbehandlung von Decksteinen und Ankerpaletten, welche aus synthetischen Rubinen gefertigt sind. Diese synthetischen

Rubine weisen trotz optimaler Bearbeitung von seiten der Fabrik Unebenheiten auf, welche zwar kaum sichtbar sind, aber für die Ölhaltung nicht förderlich sind, auf. Durch das EPILAMISIEREN wird die Oberfläche geglättet, Unebenheiten „ausgefüllt“, dadurch erreicht man eine optimale Ölhaltung. Dies sollte bei jedem Service durchgeführt werden, da das EPILAM durch die Reinigungslösung wieder entfernt wird.

FEDERHAUS:

Ist das „Haus“, welches die Zugfeder beherbergt. Die Zugfeder führt über die Verzahnung dem Räderwerk Kraft zu.

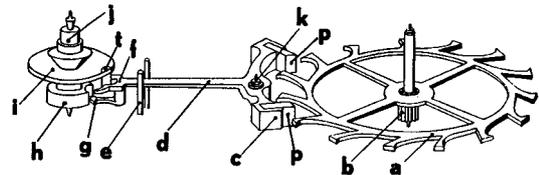


GANGREGLER:

(Pendel, Unruh) Regelt den Gang der Uhr, und löst das Räderwerk der Uhr in regelmäßigen Zeitabständen aus. Die Länge der Spirale bestimmt, ob die Uhr zu schnell (VOR) oder zu langsam (NACH) geht.

HEMMUNG:

Hemmt das Räderwerk im Gangreglertakt. Wird das Räderwerk nicht gehemmt, läuft es binnen Minuten ab, die Zeiger würden nur rotieren, und die genaue Zeit nie anzeigen.



... Fortsetzung folgt ...

Romana Ressel



UHRMACHERMEISTER MIKL IM INTERNET



Die Startseite von „Mikl-Online“!

Schon wieder dieses Schlagwort „INTERNET“ und viele werden sich jetzt wohl denken, was hat ein Uhrenfachgeschäft in einem modernen Medium wie dem „INTERNET“ zu suchen.

Als ich mich letzten Sommer dazu entschlossen habe, hatte es nur einen einzigen Grund – Ihnen, meinen Kunden unser Angebot noch bequemer zugänglich zu

machen. Alles was Sie dazu brauchen ist ein Computer, ein Modem, einen Internet-Anschluß und los geht's.

Sie können uns unter der Internet-Adresse <http://www.uhren-mikl.com> erreichen und mit mir eine virtuelle Reise durch unser Geschäft machen.

Unsere Seiten im Internet funktionieren wie eine herkömmliche Uhrenzeitung mit Bildern, Texten und genauen Beschreibungen. Das Interessante an der Sache ist aber, daß Sie beinahe täglich unsere Lagerzugänge an alten bzw. neuen

Uhren sehen, egal ob Sie in Wien oder Dornbirn zu Hause sind.

Sie können auch Prospekte bestellen oder Ihre alte Uhr in unsere virtuelle Uhrenbörse verkaufen. Sie sehen, es bieten sich viele Möglichkeiten – probieren Sie es einfach aus.....

: -)

Hans Mikl 

P.S.: Meine E-mail Adresse lautet mikl@uhren-mikl.com



Der Bestand an alten Uhren – immer aktuell



Fortis in (Cyber) Space!

IMPRESSUM: HERAUSGEBER UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: HANS MIKL, ALSER STRASSE 65, 1080 WIEN, TEL. 01/402 40 57, FAX 01/403 32 91 ♦ LAYOUT: MARTIN FERGER ♦ FOTOS: MIKE RANZ, CHRONOSWISS, SINN, NOMOS, XEMEX, ETERNA, ORIS, LONGINES, REVUE THOMMEN, FORTIS U.A.

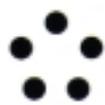
Eterna 1935

Ein schönes Stück Zeitgeschichte



Dieses legendäre Modell im Stil des Art Deco hat schon in den frühen dreissiger Jahren deutliche Akzente gesetzt. Es besticht noch heute durch seine klare Linienführung, die Präzision seiner handwerklichen Verarbeitung und viel Liebe zum Detail.

Eterna 1935 : Automatikwerk. Saphirglas. Wasserdicht bis 30 m. Gehäuse in Edelstahl oder in 18 Karat Rosagold.


ETERNA
seit 1856